



Die Viehbestände in Schleswig-Holstein am 3. Mai 2007

– Vorläufiges Ergebnis der Rinder-, Schaf- und Schweinebestände –

Im Mai 2007 wurden die Viehbestände in einer Integrierten Erhebung gemeinsam mit der Bodennutzung und der Agrarstruktur erfasst. In diesem Statistischen Bericht werden die vorläufigen Bestandszahlen für Rinder, Schweine und Schafe vom 3. Mai 2007 veröffentlicht. Endgültige Bestands- und Halterzahlen für Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel werden im vierten Jahresquartal veröffentlicht. Weitere detaillierte Ergebnisse auf Kreisebene sowie nach Naturräumen gegliederte Regionalangaben und nach Bestands- und Betriebsgrößen aufbereitete Ergebnisse werden gemeinsam mit anderen Jahresergebnissen in dem Statistischen Bericht C III - j/07 "Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein" im folgenden Jahr veröffentlicht. Ergebnisse nach anderen regionalen Gliederungen (u.a. für die Gemeinden) können beim Statistikamt Nord gesondert angefordert werden.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der allgemeinen Erhebung über die Viehbestände am 3. Mai 2007 wurden in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins 1,14 Millionen Rinder, 1,48 Millionen Schweine und 341 000 Schafe gehalten.

Der Rinderbestand insgesamt war um 9 000 Tiere (1 Prozent) kleiner als im Mai 2006, damit setzte sich der langjährige Rückgang gebremst fort. Bei der Zahl der Milchkühe zeigte sich hingegen erstmals seit vier Jahren wieder ein Zuwachs – ihr Bestand erhöhte sich in Jahresfrist um 9 000 Tiere (3 Prozent) auf jetzt 337 000. Dieser Anstieg gegen den langjährigen Trend ist im Zusammenhang mit den noch nicht ausgeschöpften Milchgarantiemengen zum Ende des letzten Milchwirtschaftsjahres zu sehen.

Die Zahl der Ammen- und Mutterkühe lag mit knapp 44 000 Tieren leicht über dem Wert vom Mai 2006 (2 Prozent). Der Bestand der für die Reproduktion wichtigen Zucht- und Nutzfärsen (ab einem Jahr alt) verringerte sich in Jahresfrist um 1 Prozent; die Zahl der Kälber und Jungrinder bis zu einem Jahr ging um fast 9 000 Tiere oder 2 Prozent zurück.

Bei den weiblichen Schlachtrindern fiel der Bestandsabbau von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahresbestand deutlich aus, dazu trug in erster Linie der Rückgang der ein- bis zweijährigen Schlachtfärsen bei.

Die Zahl der Jungbullen und Ochsen über einem halben Jahr ging im gleichen Zeitraum um 4 Prozent zurück.

Der Gesamtbestand an Schweinen war erstmals seit zehn Jahren wieder rückläufig und nahm gegenüber dem Mai 2006 um 23 000 Tiere (2 Prozent) ab. Sowohl der Bestand an Jungschweinen wie auch an Ferkeln ging in Jahresfrist um 4 Prozent zurück. Gleichzeitig erhöhte sich die Gesamtzahl der Mastschweine leicht um 1 Prozent, der Sauenbestand insgesamt blieb nahezu unverändert. Dabei wurde die Zunahme bei den Jungsauern um 5 000 Tiere durch den Rückgang bei den Altsauen ausgeglichen.

Der Bestand an Schafen zeigte erstmals seit zehn Jahren einen deutlichen Rückgang, von dem mit Ausnahme der Hammel alle Schafe betroffen waren. In Jahresfrist verringerte sich ihre Zahl um 7 Prozent oder 27 000 Tiere.

Fortsetzung auf Seite 4

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Ergebnisse der allgemeinen Viehbestandserhebung vom 3. Mai 2007

(Vorläufiges Ergebnis)

Merkmal	Mai 2006	Mai 2007	Veränderung gegenüber 2006
	Anzahl		%
Rinder insgesamt	1 152 800	1 143 851	- 1
Kälber unter ½ Jahr alt oder 220 kg Lebendgewicht	169 546	168 874	0
Jungrinder ½ bis unter 1 Jahr alt	202 582	194 404	- 4
davon			
männlich	93 591	88 254	- 6
weiblich	108 991	106 150	- 3
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	296 837	288 912	- 3
davon			
männlich	114 231	110 938	- 3
weiblich zum Schlachten	19 381	14 381	- 26
weiblich, Nutz- und Zuchttiere	163 225	163 593	0
Rinder 2 Jahre und älter	483 835	491 661	2
davon			
männlich, Bullen und Ochsen	9 929	10 172	2
weiblich, Färsen zum Schlachten	7 304	6 554	- 10
Färsen zur Zucht und Nutzung	80 377	79 235	- 1
Milchkühe	327 744	337 091	3
Ammen- und Mutterkühe	43 270	43 979	2
Schlacht- und Mastkühe	15 211	14 630	- 4

Noch :Ergebnisse der allgemeinen Viehbestandserhebung vom 3. Mai 2007

(Vorläufiges Ergebnis)

Merkmal	Mai 2006	Mai 2007	Veränderung gegenüber 2006
	Anzahl		%
Schafe insgesamt	367 626	340 761	- 7
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer u. Hammel)	194 989	177 999	- 9
Schafe 1 Jahr und älter	172 637	162 762	- 6
davon			
weiblich, zur Zucht	166 709	155 197	- 7
Schafböcke zur Zucht	3 987	3 859	- 3
Hammel u. übrige Schafe	1 941	3 706	91
Schweine insgesamt	1 505 122	1482 459	- 2
Ferkel	424 237	407 574	- 4
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	332 422	319 427	- 4
Mastschweine zusammen	623 866	631 360	2
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	312 101	319 502	2
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	265 705	272 027	2
110 und mehr kg Lebendgewicht	46 060	39 831	- 14
Zuchtsauen, 50 und mehr kg Lebendgewicht zusammen	122 301	121 946	0
davon			
trächtige Sauen zusammen	90 850	89 109	- 2
davon			
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	15 668	16 948	8
andere trächtige Sauen	75 182	72 161	- 4
nicht trächtige Sauen zusammen	31 451	32 837	4
davon			
Jungsauen, noch nicht trächtig	10 379	13 903	34
andere nicht trächtige Sauen	21 072	18 934	- 10
Eber zur Zucht, 50 und mehr kg Lebendgewicht	2 296	2 152	- 6

Anmerkungen zur Methode

Die diesjährige Erhebung über die Viehbestände ist Bestandteil einer 1999 begonnenen Zeitreihe für Viehbestandserhebungen im Mai. Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre bis 1998 ist wegen **geänderter Erfassungsgrenzen, geänderter Zähltermine** und wegen eines **anderen Stichprobenkonzepts** teilweise eingeschränkt. Während für den Schweinebestand wegen der kontinuierlichen Erzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben eine gute Vergleichbarkeit unterstellt werden kann, unterliegen die Rinder- und Schafbestände stärkeren Einschränkungen.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. Teil I S. 1662). Totalerhebungen der Tierbestände (allgemeine Erhebung der Viehbestände) erfolgen seit 2003 nur noch alle 4 Jahre im Mai als Integrierte Erhebung zusammen mit der Bodennutzungshaupterhebung und der Agrarstrukturerhebung, so auch in diesem Jahr. In den Zwischenjahren findet eine repräsentative Mai-Viehbestandserhebung als Integrierte Erhebung zusammen mit der Bodennutzungshaupterhebung statt.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die 1998 geänderten und seit 1999 anzuwendenden Erfassungsgrenzen der in die Integrierte Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe zur Erhebung über die Viehbestände und zugleich der Bodennutzungshaupterhebung und der Agrarstrukturerhebung		
		Betriebe mit mindestens ¹
2	ha	LF ² oder
8		Rindern oder
8		Schweinen oder
20		Schäfen oder
200	Stück	Geflügel oder
30	Ar	bestockte Rebfläche oder
30	Ar	Obstanlagen oder
30	Ar	Tabak oder
30	Ar	Baumschulen oder
30	Ar	Gemüseanbau im Freiland oder
30	Ar	Blumen- und Zierpflanzen im Freiland oder
30	Ar	Heil- und Gewürzpflanzen oder
30	Ar	Gartenbausämereien oder
3	Ar	Gemüse unter Glas oder
3	Ar	Blumen und Zierpflanzen unter Glas

¹ Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht

² Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Beginnend mit der Landwirtschaftszählung 1999 wird ein einheitliches Stichprobenkonzept sowohl für die in der Integrierten Erhebung zusammengefassten Agrarstatistiken als auch für die Erhebung über die Viehbestände der Rinder und Schweine im November angewandt. Für das vorliegende vorläufige Ergebnis wurde die Aufbereitung anhand einer Stichprobe durchgeführt, wobei die Betriebe der Totalerhebung des Jahres 2003 (ergänzt um Neugründungen bzw. bereinigt um Betriebsauflösungen im Zeitraum Juni 2003 bis Februar 2007) die Auswahlgrundgesamtheit bildeten. In diese nach Betriebsformen und -größen geschichtete Stichprobe wurden 6 017 Betriebe einbezogen. Das vorläufige Ergebnis wurde auf der Basis aktueller Werte von 95 % der Stichprobenbetriebe hochgerechnet.

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei", Reihe 4.1.